

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Schweizerische Zollverwaltung.

Ausschreibung von Uniformtöchern.

Die Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung nachfolgend bezeichneter Tücher für Grenzwächter- und Zollaufseheruniformen Konkurrenz zu eröffnen:

Bedarf.		Breite innert den Leisten.	Minimal- gewicht per Meter.	Festgesetzter Preis per Meter.
m.		cm.	g.	Fr.
2000	Waffenrocktuch, dunkel-dunkelblau- meliert	140	760	10. 20
2500	Manteltuch, dunkelblaumeliert	140	760	9. 80
3000	Hosentuch, Diagonal, dunkelblau- meliert	140	830	11. 40

Waffenrock- und Manteltuch mit Strich.

Die abzuliefernden Tücher werden, soweit von der Kontrolle nicht beanstandet, von der Zollverwaltung direkt übernommen und barbezahlt.

Farbentypen, sowie gedruckte Lieferungsbedingungen können bei der eidg. Oberzolldirektion in Bern bezogen werden.

Schweizerische Fabrikanten, welche an dieser Konkurrenz sich beteiligen wollen, haben ihren Offerten Musterstücke von zirka 20 m. beizufügen. Die Offerten müssen verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grenzwächter- und Zollaufsehertücher“ versehen an die Oberzolldirektion eingereicht werden.

Eingabetermin: 31. August 1906.

Bern, den 17. Juli 1906.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Holzzementbedachungsarbeiten für das Post- und Telegraphengebäude in Sarnen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146, sowie im Rathaus in Sarnen, vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformu-

lare erhoben werden können. Am 16. August wird sich ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung zu allfällig gewünschter weiterer Auskunft-erteilung im Rathaus daselbst einfinden.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Sarnen“ bis und mit dem 21. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 7. August 1906.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Chef der Abteilung für Befestigungsbauten.
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee, vorzugsweise Genieoffizier; Kenntnis des Festungsbauwesens.
Besoldung: Fr. 6000 bis 8000.
Anmeldungstermin: 11. August 1906.
Anmeldung an: Schweiz. Militärdepartement.

Vakante Stellen: Mehrere Instruktionsoffiziere II. Klasse der Artillerie.
Erfordernisse: Dienst als Instruktionsaspirant, Kenntnis zweier Landessprachen.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.
Anmeldungstermin: 15. August 1906.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: Hilfsinstruktor der Artillerie.
Erfordernisse: Dienst als Hilfsinstruktionsaspirant.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3200.
Anmeldungstermin: 15. August 1906.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

- Vakante Stelle:** Bureauhülfe III. Klasse beim Publizitätsdienst.
Erfordernisse: Gute Schulbildung; Gewandtheit in der deutschen und französischen Korrespondenz; Vertrautheit mit den schweizerischen Verkehrsverhältnissen.
Besoldung: Fr. 1500 bis 2400.
Anmeldungstermin: 20. August 1906.
Anmeldung an: Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern.
Bemerkung: Die Stelle ist provisorisch besetzt.
-

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Bureauchef in Genf. Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Briefträger in Aubonne. Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Bureauchef in Biel.
 4. Posthalter und Briefträger in Bellelay (Bern).
 5. Posthalter im äussern St. Johannquartier in Basel.
 6. Postcommis in Solothurn.
 7. Acht Bureaudiener in Zürich.
 8. Briefträger in Zug.
 9. Dienstchef in Herisau.
 10. Briefträger in Goldach (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

} Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Basel.

} Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

} Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

11. Telegraphist und Telephonist in Sennwald (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 12. Telegraphist und Telephonist in Bellelay (Bern). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 21. August 1906 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-
1. Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 14. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Mandatträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 14. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Postcommis in Biel.
 4. Packer und Bureaudiener mit Fahrdienst in Tramelan-dessus.
- | | |
|---|--|
| } | Anmeldung bis zum 14. Aug. 1906 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
|---|--|
5. Drei Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 14. August 1906 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 6. Zwei Postcommis in Rorschach.
 7. Briefträger in Flawil.
 8. Landbriefträger in Buchs (St. Gallen).
- | | |
|---|---|
| } | Anmeldung bis zum 14. Aug. 1906 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
|---|---|
9. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Langnau (Bern). Anmeldung bis zum 14. August 1906 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 10. Telephongehülfe II. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 14. August 1906 beim Telephonchef in Zürich.
 11. Telegraphist in Chailly bei Lausanne. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 14. August 1906 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

Verschollenheitsvorladung.

Auf das Gesuch des W. Sutter, namens seiner Ehefrau, geborene Hillweber, als Erbin des am 6. Juli 1858 geborenen Jakob Anton Hillweber, von Sennwald, 1876 nach Australien ausgewandert, und infolge Erkenntnis des Bezirksgerichtes Tablat vom 14. Mai 1906, ergeht hiermit an denselben oder an dessen allfällige rechtmässige Nachkommen die zweite Aufforderung, sich innert zwei Monaten a dato beim Präsidenten besagten Gerichtes persönlich zu stellen oder denselben glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden, ansonst er als verschollen und die Erbschaft als eröffnet erklärt würde.

St. Fiden, den 1. August 1906.

Für das Bezirksgericht:
Der Gerichtsschreiber:
Dr. Jos. Müller.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.08.1906
Date	
Data	
Seite	373-376
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 051

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.